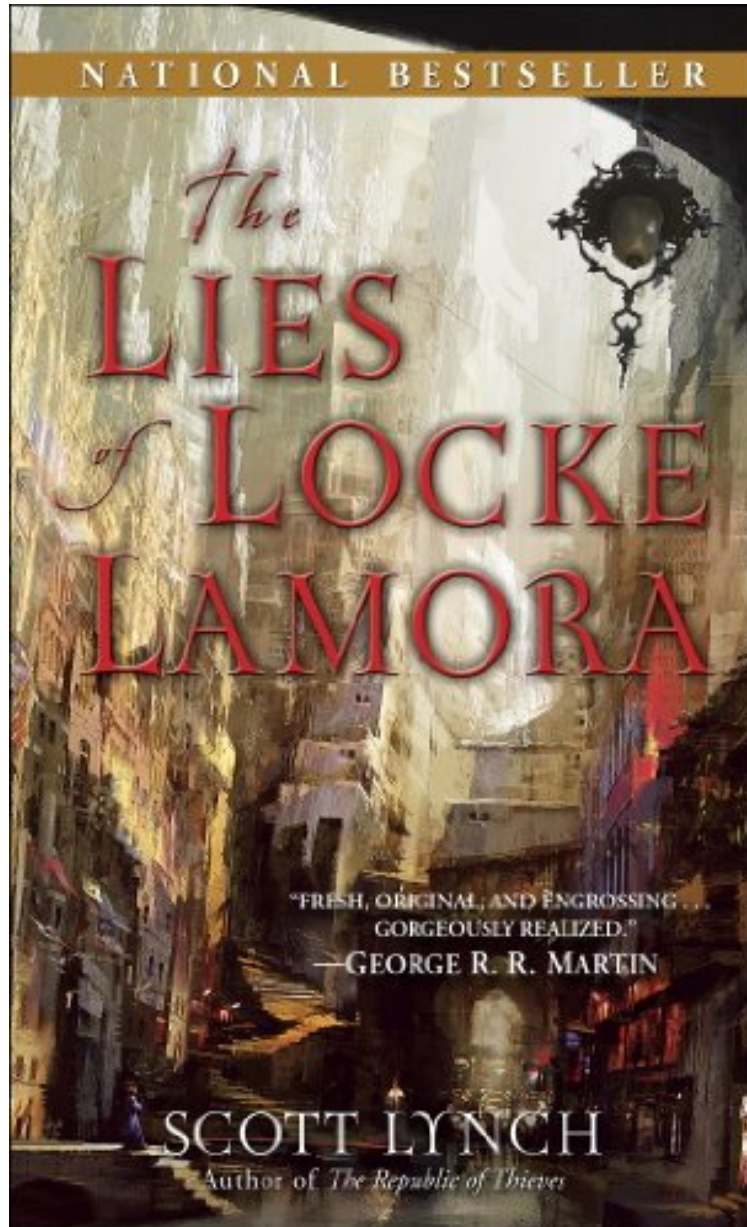


[Download] The Lies of Locke Lamora (Gentleman Bastards, Book 1)

## The Lies of Locke Lamora (Gentleman Bastards, Book 1)

Von Scott Lynch

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #29974 in eBooks Veröffentlicht am: 2006-06-27 Erscheinungsdatum: 2006-06-27 File Name: B000JMKNJ2 | File size: 44.Mb

Von Scott Lynch : The Lies of Locke Lamora (Gentleman Bastards, Book 1) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Lies of Locke Lamora (Gentleman Bastards, Book 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 31 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der (fast) perfekte Coup: 4,5 Sterne Von hwmLoLL ist eine Mischung aus Ocean's 11, Gangs of New York und Merchant

of Venice. Das Buch ist zwar nicht ganz der Geniestreich, als der es propagiert wird, aber uerst unterhaltsam: spannend von der ersten bis zur letzten Seite, humorvoll und dramatisch, mit interessanten Charakteren, viel Atmosphäre und einer Handlung, die es in sich hat. Locke Lamora und seine Gentlemen Bastards haben den Betrug zur Kunstform erhoben. Denn was gibt es Schneres als den Adel an der Nase herumzuführen und ihm gleichzeitig das Geld aus der Tasche zu ziehen? Damit verstt die Gruppe von Trickbetrgern gegen den Geheimen Frieden, der den Adel vor der Unterwelt schtzt und die Unterwelt vor allzu genauer berwachung durch die Gelbjacken (Polizei). Mitten in Lockes nchsten kriminellen Geniestreich gert die Situation auer Kontrolle: die Polizei kommt ihm auf die Schliche, ein Bandenkrieg entflammt die Unterwelt und im Grauen Knig scheint Locke seinen Meister gefunden zu haben. Doch ein Gentlemen Bastard gibt sich nicht so leicht geschlagen, vor allem nicht, wenn aus dem Spiel bitterer Ernst wird ...Das erstaunlich kompakte Erstlingswerk von Scott Lynch bildet den Auftakt zur Gentlemen Bastard Heptalogie (LoLL, RED SEAS UNDER RED SKIES, THE REPUBLIC OF THIEVES, THE THORN OF EMBERLAIN, THE MINISTRY OF NECESSITY, VI und VII noch ohne Titel). Zugleich ist es eine vollkommen in sich abgeschlossene Geschichte. Doch jeder, der sie liest, wird bei Lockes nchsten Coup dabei sein wollen. Heyne bringt im Mai 07 den ersten Band heraus: DIE LGEN DES LOCKE LAMORA. "Some day, you're going to fuck up so magnificently, so ambitiously, so overwhelmingly that the sky will light and the moons will spin and the gods themselves will shit comments with glee. And I just hope I'm still around to see it." "Oh, please." said Locke. "It'll never happen." 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit einigen Geburtsschwierigkeiten entwickelt sich eine spannende Geschichte. Von annuDie Geschichte spielt in Camorr, einer Stadt, die auf mehreren Inseln erbaut ist, die durch Brcken und Kanle verbunden sind. Ein Groteil des tgllichen Stadtlebens spielt sich auf Booten ab. Locke Lamora ist ein Waisenkind das vom Thiefmaker aufgenommen und zum Dieb erzogen wird. Er allerdings ist interessierter an ausgeklgelten Plnen, um an das zu kommen, was er will. Daher wird er an den Priester Perelandros verkauft, der ihn in seiner Gruppe junger Diebe aufnimmt. Die "Gentlemen Bastards" erhalten eine Ausbildung die sie zu jungen Trickdieben macht, die nun - in ihren Zwanzigern - den Coup ihres Lebens planen. Dabei stoen sie allerdings auf allerlei Schwierigkeiten. Das Buch wechselt zwischen der Geschichte und Rckblicken auf die Ausbildungszeit im Tempel Perelandros. Diese sind leider immer dann dazwischengeschoben, wenn die Geschichte gerade spannend wird. Ich konnte erst nicht so warm werden mit der Erzhlweise. Die ersten 150 Seiten war ich mir nicht mal sicher, ob ich`s überhaupt weiterlesen soll. Dann wurde es langsam etwas spannender. Die ausfhrlichen Beschreibungen der Stadt waren etwas langatmig und nicht immer notwendig - mich haben sie immer wieder von der Geschichte abgelenkt. Bis zum Ende des Buches wurde die Geschichte aber immer spannender - einzelne Nebenerzhlungen aus der Jugendzeit ergaben auch mehr Sinn im Ganzen der Story - und ich bin froh, dass ich bis dahin durchgehalten habe. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das beste Buch des Jahres 2014 fr mich! Von Kaugummiqueens Bcherstube Inhalt Locke Lamora ist ein Dieb. Aber nicht irgendein Dieb - er ist der beste in ganz Camorr. Zusammen mit seinen Freunden Jean Tannen, Calo und Galdo Sanza und dem jungen Bug, die sich die Gentlemen Bastards nennen, raubt er die Reichsten der Reichen aus - und das sehr erfolgreich. Niemand ist ihm bisher auf die Schliche gekommen und sogar der Anfhrrer der Diebesgilde wird von ihm betrogen. Als Locke fr seinen neuesten Coup plant, den wohlhabenden Don Lorenzo Salvara und seine Frau Doa Sofia um einige zehntausend Goldmnen ihres Vermögens zu erleichtern, scheint zunchst alles glatt zu laufen. Doch dann taucht ein geheimnisvoller Mann in Camorr auf, der sich Gray King nennt, und der Diebesgilde Probleme bereitet. Als dieser Gray King beginnt, Lockes Plne zu vereiteln und alles zu zerstreuen, was ihm im Leben wichtig ist, schwrt Locke, den geheimnisvollen Feind zu besiegen - oder bei dem Versuch zu sterben. Meine Meinung Oh mein Gott! Was fr ein Buch! Was fr ein geniales, abgefahreneres, perfektes, wahnsinniges, tolles Buch! Ich kann nicht glauben, dass ich all die Jahre auf das Buch warten musste. Ich habe selten einmal ein so gutes Buch gelesen. Seit ich es im November 2014 gelesen habe, lsst es mich nicht mehr los. Fangen wir aber nun ganz von Beginn an: Zunchst fiel mir der Einstieg nicht so leicht. Das Englisch ist sehr anspruchsvoll (viel Slang, Redewendungen, Dialekte und kompliziert konstruierte Steze...) und liest sich definitiv nicht einfach runter. Wenn ich gewhnlich bei etwas schwierigerem Englisch drei bis maximal zehn Seiten bentige, um mich einzulesen, habe ich hier den kompletten Prolog gebraucht - der fast vierzig Seiten lang ist. Auch inhaltlich fand ich nicht direkt Zugang zu der Geschichte und whrend des Prologs fragte ich mich hufiger, worauf das Buch hinaus will und ob es wirklich etwas fr mich wre. Ich bin froh und mehr als dankbar, dass ich nicht aufgegeben und den Prolog berstanden habe, dann sptestens ab dem ersten Kapitel war ich verliebt. Zunchst erfhrt man ber Locke Lamora, dass er ein Waisenjunge ist, der Mist gebaut hat. Dafr soll er bestraft werden, wird stattdessen jedoch zu einem Priester geschickt, der einem ganz besonderen Gott dient. Immer wieder whrend der Geschichte werden Interludes eingeschoben, in denen man etwas aus Lockes Vergangenheit erfhrt. Locke wird von dem Priester Chains zusammen mit den Zwillingen Calo und Galdo und spter mit Jean zu Dieben ausgebildet. Zunchst fragt man sich, was die Interludes sollen, doch nach wenigen Seiten merkt man, wie genial diese Zwischenkapitel eingebaut sind. In jedem Interlude wird etwas aus der Vergangenheit Lockes oder Jeans geschildert (oder etwas aus der Geschichte Camorrs) und im nchsten Gegenwartskapitel spielt genau das, was man zuvor im Interlude gelesen hat, eine wichtige Rolle. Diese Verknpfung von Vergangenheit und Gegenwart, dieses Unterbringen von Informationen, hat mir unheimlich gut gefallen. Beispielsweise gibt es ein Interlude, in dem beschrieben wird, dass Locke sich als Jugendlicher von einem

rivalisierenden Gang-Anführer verprügeln lie, weil er wusste, dass Jean Tannen kommen und ihn retten würde - und genau dieses Vertrauen auf Jean spielt im nächsten Kapitel eine entscheidende Bedeutung. Diese Verbindungen sind so gut gemacht und man lernt die Charaktere dadurch besser kennen und zu verstehen. Vor allem Locke als Protagonist ist perfekt. Er ist eine gelungene Mischung aus Anti-Held und Held, denn er hat seine bsen und verschlagenen Seiten, aber tief in seinem Innern ist er ein guter Mensch mit Gewissen und Prinzipien. Außerdem mochte ich, dass Locke und seine Freunde (bis auf Bug) alle bei 20 Jahre alt sind. Neben Locke mochte ich auch Jean Tannen unheimlich gerne - die enge Zuneigung und Verbundenheit, die Locke und Jean füreinander empfinden, hat mich sehr berührt. Das Buch ist mit 719 Seiten sicherlich kein kleiner Bissen, dennoch wurde es niemals langweilig. Trotz der Dicke und der Ausführlichkeit, mit der Scott Lynch das Buch geschrieben hat, war es kurzweilig und zog sich nicht. Abwechselnd ging es mal actionreicher zu, mal beschaulicher, aber durch den wunderschönen Schreibstil konnte man sich in jede Situation hinein versetzen. Ich habe mir gefühlt hundert Stellen markiert, in denen mir Steze besonders ins Auge gesprungen sind - teils, weil sie witzig waren, teils, weil sie mich berührt haben. Denn man wird unweigerlich von dem Buch berührt. Und mitgerissen. Ich konnte es stellenweise kaum noch aus der Hand legen und habe richtig mitgefiebert, wie es weiter gehen würde. Schnell merkt man, dass Locke alles zu entgleiten droht und das erste Mal hatte ich richtig Angst, das Buch zu Ende zu lesen, weil ich mir nicht sicher war, dass Locke das alles überleben würde. Ständig sa ich da und dachte nur, wie Locke da heil aus der Sache wieder rauskommen sollte. Vor allem, nachdem der Gray King auftaucht, spitzt sich die Situation dramatisch zu und ein glückliches Ende scheint nicht mehr möglich zu sein. Am Ende musste ich mir sogar ein paar Tränen verkneifen, da mich das Buch wirklich mitgerissen hat. Einige Szenen in dem Buch sind sehr heftig und der Autor beschneigt nichts. So wird recht detailliert beschrieben, wie dieser oder jener gettet wird - teilweise ist das nichts für Menschen mit schwachen Nerven. Auch die Sprache ist oftmals sehr derb, es passt aber einfach perfekt zum Flair des Buches und hat mich jetzt nicht gestört. Zudem gibt es immer wieder Hinweise und Andeutungen bezüglich eines Love-Interests von Locke, aber man erfährt in diesem Band noch nichts genaueres. Daher freue ich mich schon auf die Fortsetzungen. Ich könnte noch ewig so weiter machen und das Buch in höchsten Tönen loben, aber ich möchte ja nicht zu viel verraten, denn man sollte das Buch unbedingt selber lesen und sich von dessen Genialität verzaubern lassen! Daher mache ich an dieser Stelle der Rezension Schluss, damit ich nicht doch noch irgendwelche Spoiler aus Versehen ausplaudere. Daher: Los, geht und kauft das Buch. Ob auf Englisch oder Deutsch ist mir egal, Hauptsache, ihr lest es :) Fazit: The Lies of Locke Lamora ist bei mir von 0 auf 100 eingeschlagen wie eine Bombe und darf sich von nun an unter meinen Top-Lieblingsbüchern zählen. Es ist eines der besten Bücher, die ich je gelesen habe und zählt zu meinen Highlights der dieses Jahr gelesenen Bücher. Der Schreibstil ist unnachahmlich, genau so wie der Erzählstil, die Zeichnung der Charaktere, der Handlungsaufbau und die Story an sich. Ich habe das Buch geliebt und verbeuge sehr gerne volle 5 Sterne!

Kurzbeschreibung Remarkable . . . Scott Lynch's first novel, *The Lies of Locke Lamora*, exports the suspense and wit of a cleverly constructed crime caper into an exotic realm of fantasy, and the result is engagingly entertaining. *The Times* (London) An orphan's life is harsh and often short in the mysterious island city of Camorr. But young Locke Lamora dodges death and slavery, becoming a thief under the tutelage of a gifted con artist. As leader of the band of light-fingered brothers known as the Gentleman Bastards, Locke is soon infamous, fooling even the underworld's most feared ruler. But in the shadows lurks someone still more ambitious and deadly. Faced with a bloody coup that threatens to destroy everyone and everything that holds meaning in his mercenary life, Locke vows to beat the enemy at his own brutal game or die trying. Praise for *The Lies of Locke Lamora* Fresh, original, and engrossing . . . gorgeously realized. George R. R. Martin Right now, in the full flush of a second reading, I think *The Lies of Locke Lamora* is probably in my top ten favorite books ever. Maybe my top five. If you haven't read it, you should. If you have read it, you should probably read it again. Patrick Rothfuss, *New York Times* bestselling author of *The Name of the Wind* A unique fantasy milieu peopled by absorbing, colorful characters . . . Locke's wit and audacity endear him to victims and bystanders alike. *The Seattle Times* A true genre bender, at home on almost any kind of fiction shelf . . . Lynch immediately establishes himself as a gifted and fearless storyteller, unafraid of comparisons to Silverberg and Jordan, not to mention David Liss and even Dickens. Booklist (starred review) High-octane fantasy . . . a great swashbuckling yarn of a novel. Richard Morgan From the Hardcover edition. From Publishers Weekly Life imitates art and art scams life in Lynch's debut, a picaresque fantasy that chronicles the career of Locke Lamora orphan, thief and leader of the Gentleman Bastards from the time the Thiefmaker sells Locke to the faking Eyeless Priest up to Locke's latest con of the nobility of the land of Camorr. As in any good caper novel, the plot is littered with obvious and not-so-obvious obstacles, including the secret police of Camorr's legendary Spider and the mysterious assassinations of gang leaders by the newly arrived Gray King. Locke's resilience and wit give the book the tragicomic air of a traditional picaresque, rubbery ethics and all. The villain holds the best moral justification of any of the players. Lynch provides plenty of historical and cultural information reminiscent of new weirdists Steven Erikson and China Miéville, if not quite as outré. The only drawback is that the realistic fullness of the background tends to accentuate the unreality of the

melodramatic foreground. (July) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist\*Starred \* On a distant world, orphan Locke Lamora is sold into a crew of thieves and con artists. Soon his natural gifts make him an underworld celebrity, leader of the flamboyantly larcenous Gentleman Bandits. But there is someone who covets Locke's talents, his success, his very life, forcing him to put everything on the line to protect himself. With a world so vividly realized that it's positively tactile, and characters so richly drawn that they threaten to walk right off the page, this is one of those novels that reaches out and grabs readers, pulling us into the middle of the action. With this debut novel, Lynch immediately establishes himself as a gifted and fearless storyteller, unafraid of comparisons to Silverberg and Jordan, not to mention David Liss and even Dickens (the parallels to *Oliver Twist* offer an appealing extra dimension to the story, although the novel is no mere reimagining of that Victorian classic). Fans of lavishly appointed fantasy will be in seventh heaven here, but it will be nearly as popular with readers of literary crime fiction. This is a true genre bender, at home on almost any kind of fiction shelf. Expect it to be among the year's most impressive debuts. David Pitt Copyright American Library Association. All rights reserved